Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. November 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 98

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 12.11.42. Fanny bringt einen Brief von Koloninski (?) in Marburg, protestantisch. In unglücklicher Ehe, beste Freundin von Frau Geheimrat.

Marga Müller: Mater Stephana, die an drei Wochentagen in Aubing ist, hilft gut mit und soll hier bleiben - Ja. Für die Teilnehmer an den Kursen, die große Opfer bringen, bei ihr im Hause, - die missio canonica? Ja, in Aussicht gestellt (in Augsburg zwei Drittel missio, ein Drittel Sendung). Für die Sonntagslesungen, die sie zusammengestellt hat, soll Kifinger Censor sein, für die Auslagen will Kifinger einen Fonds gründen, daraus auch ihre Auslagen. Soll sich nicht soviel auf mich berufen.

Pater Prior Hoeck: An Mercati leider die Handschrift von hier nicht schicken können. Eine Filmrolle vielleicht zuschicken. Hat immer viel Arbeit, besonders auch nach den Drucken. Sein Bruder darf viel schreiben. ...